

Vittorio Emanuele III., Kaiser von Abessinien

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Zürcher Illustrierte**

Band (Jahr): **12 (1936)**

Heft 20

PDF erstellt am: **05.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-756903>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

VITTORIO EMANUELE III., KAISER VON ABESSINIEN

No. 20

No. 20

ZÖRCHER ILLUSTRIRTE

601



Der Generalappell in Italien, Samstag, den 9. Mai. Das ganze italienische Volk war zu dieser Adianta aufgeboten. Von den Alpen bis nach Sizilien, hatten die Kirchengebäude, als Musonelli um 22 Uhr 30 vom Balkon des Palazzo Venezia aus in einer kurzen Rede die staatsrechtliche Eingliederung Aethiopiens in den italienischen Reichsverband, die Erhebung Viktor Einnuzeti zum Kaiser und die Ernennung Marschall Badoglio zum Vizekönig von Abessinien verkündet. Das Radio brachte die Botschaft zur gleichen Zeit in die hinterste Gemeinde Italiens. 500 000 Menschen hatten sich in Rom auf der Piazza Venezia eingefunden, 250 000 waren es auf dem Domplatz in Mailand, 100 000 — wie unser Bild links zeigt — auf der Piazza de Ferraris in Genua.



Dieses Haus, Prince's Gate 5 in Strand Knightsbridge in London, soll künftig der Aufenthaltsort des Negus sein. Das Haus war im Jahre hundert von Dr. Martin, dem schottischen Gesandten in England und ist in den letzten Tagen vom Negus käuflich erworben worden.

Prinzessin Afit Yilma mit ihrem Gemahl und den Kindern der schottischen Gesandten in London, Dr. Martin. Prinzessin Afit Yilma ist eine Frau bestechender Abkunft, in Sachverstandige für Diplomatische Arbeiten. Unter ihrer Leitung wird gegenwärtig das vom Negus angekaufte Palais/Prinzenresidenz neu dekoriert und bezugsfertig.



Links: Zwei Kinder im Augenblick des Alarms.

Rechts: Eine Blume oder ein Filzchen muß jedermann haben.



Der verweinte Thronstuhl im kaiserlichen Palais von Addis Abeba. Wenn soll das Frankreich mit den Emblemen des Löwen von Juda zum Verweirung finden? Die Italiener schenken sich es, den kaiserlichen «Ghilt» in die Residenz des neuen Vorkönigs und in Wohnungen für italienische Regierungsbeamte unversandt.

Das Reisenschiff des Negus. Der britische Kreuzer «Enterprise», der Haile Selassie mit seiner Familie und einem vierköpfigen Gefolge von Wachen, Bedienten und Dienern nach Addis Abeba nach Haile Selassie brachte. Die Reise dauerte drei Tage. Auf der Fahrt durch das Rote Meer, den Suezkanal und das Mittelmeer war der «Enterprise» von drei Kreuzern und vier Zerstörern eskortiert. Von Haile war seine der Negus mit einem Sonderzug nach Jerusalem, wo er im Hotel «Kloog David» abstieg.